

Mit dem neuen Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ haben Bund und Länder im Jahr 2008 einen Förderschwerpunkt gesetzt, der die Programmfamilie der Städtebauförderung zielgerichtet ergänzt. Als programm-spezifisches Kompetenzzentrum wurde Anfang 2009 eine Bundestransferstelle eingerichtet, die sich nun mit der ersten Transferwerkstatt an die Fachöffentlichkeit wendet.

Die Stärkung der innerstädtischen Kernbereiche sowie der Stadt- und Ortsteilzentren setzt eine Verständigung über Schwerpunkte und konkret zu realisierende Maßnahmen voraus. Dabei stellt die Vielfalt der Akteurs- und Nutzergruppen in der Innenstadt ein großes Potenzial für qualitativ anspruchsvolle Gestaltungsprozesse dar.



Positive Effekte sind vor allem dann zu erzielen, wenn möglichst viele Akteure gemeinsam an einem Strang ziehen und miteinander kooperieren. Im Rahmen des Zentrenprogramms sollen solche kooperativen Ansätze verstärkt unterstützt werden. Der Bund bietet dazu das neue Instrument des Verfügungsfonds an. Hauptintention des Verfügungsfonds ist es, Kooperation zu initiieren und zu unterstützen. Dadurch können privates Engagement und private Finanzressourcen für die Zentrenentwicklung aktiviert werden.

Im Mittelpunkt der Transferwerkstatt sollen die unterschiedlichen „Spielarten“ von Kooperation in der Entwicklung der Stadt- und Ortsteilzentren stehen. Einen Schwerpunkt bildet die Diskussion erster Erfahrungen mit Verfügungsfonds als Instrument zur Aktivierung privater Investitionen. Darüber hinaus geht es sowohl um integrierte Kooperationsansätze, die dazu geeignet sind, die Vielfalt und Nutzungsmischung der Zentren zu befördern, als auch um akteursorientierte Ansätze, die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit aufzeigen.

Veranstalter

Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im BBR.

Anmeldung und Kontakt

Die Teilnahme an der Veranstaltung inklusive Tagungsgetränke ist kostenfrei, die Aufwendungen für Übernachtung und Abendessen sind durch die Teilnehmer zu tragen.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung mit beiliegender Karte bis zum 13.11.2009 gebeten.

Per Post:
 Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, c/o Plan und Praxis GbR, Manteuffelstr. 111, 10997 Berlin.
 Per Fax: 030-60031522.
 Per E-Mail: transferwerkstatt@planundpraxis.de.

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie über die Bundestransferstelle:

Christoph Haller, Tel. 05609-8087781
 Holger Pietschmann, Tel. 030-60031521

Hotelbuchungen

Wir haben in drei Hotels in der Nähe des Veranstaltungsortes Zimmer vorreservieren lassen, welche Sie mit dem Kennwort „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ selbst buchen können. Nähere Informationen zu den Hotels können Sie der beigefügten Karte „Übernachtungsmöglichkeiten“ entnehmen (auf der Rückseite der Wegbeschreibung). Die Vorreservierungen sind befristet, weshalb eine kurzfristige Buchung zu empfehlen ist.

Veranstaltungsort

Gemeindesaal der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Kassel-West
 Friedrich-Ebert-Str. 102
 34119 Kassel
 Anfahrt: siehe beigefügte Wegbeschreibung

Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

**Transferwerkstatt
 Kooperation in
 Stadt- und Ortsteilzentren**



Kassel, 25./26. November 2009

Gemeindesaal der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Kassel-West



Tagungsort:

Gemeindesaal der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Kassel-West
 Friedrich-Ebert-Straße 102
 34119 Kassel

Anfahrt mit der Bahn

Sie erreichen Kassel mit der Bahn am ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. Fahren Sie von dort aus mit der Straßenbahnlinie 4 stadteinwärts in den Stadtteil Vorderer Westen, unmittelbar an der Haltestelle „Querallee“ (6 Stationen) befindet sich der Tagungsort.

Anfahrt mit dem Auto

von Norden/Osten:

- A7 Abfahrt Kassel-Nord abfahren und Richtung Kassel bis zum Platz der deutschen Einheit fahren (großer Kreisverkehr)
- im Kreisverkehr die 1. Straße rechts und nach der Fuldastraße links abbiegen
- den Steinweg bis zum großen Kino fahren und dann rechts in die Fünfensterstraße einbiegen, danach geradeaus auf der Friedrich-Ebert-Straße bis zur Kreuzung Querallee

von Süden/Westen

- von A7/A44 auf die A49 Richtung Kassel-Zentrum fahren
- Abfahrt Kassel-Auestadion abfahren und Richtung Kassel-Stadtmitte weiterfahren
- geradeaus fahren (Ludwig-Mond-Str., Schönfelder Str., Querallee) bis die Friedrich-Ebert-Straße kreuzt, dann links abbiegen





Hotelbuchungen

Wir haben in nachfolgend aufgeführten Hotels (in der Nähe des Veranstaltungsortes) Zimmer vorreservieren lassen, welche Sie mit dem Kennwort „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ selbst buchen können. Die Vorreservierungen sind befristet, weshalb eine kurzfristige Buchung zu empfehlen ist.

- Best Western Hotel Kurfürst I
Wilhelmshöher Allee 257
34131 Kassel
Tel. 0561-31870, Fax: 0561-318777
(ab 81,- €)
- InterCity Hotel Kassel
Wilhelmshöher Allee 241
34121 Kassel
Tel. 0561-93880, Fax: 0561-9388999
E-Mail: kassel@intercityhotel.de
(ab 79,- €)
- Adesso-Hotel Astoria
Friedrich-Ebert-Str. 135
34119 Kassel
Tel. 0561-72830, Fax: 0561-7283199
E-Mail: info@adesso-hotels.de
(ab 59,- €)

Darüber hinaus können Sie sich auch mit der Tourist Information Kassel (Tel. 0561-70770, Fax: 0561-7077169, www.kassel-tourist.de) in Verbindung setzen.

Lage der Hotels:

Das „Best Western Hotel Kurfürst I.“ und das „InterCity-Hotel“ befinden sich unmittelbar am Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. Das „Adesso-Hotel Astoria“ befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Tagungsort (Straßenbahn-Haltestelle „Friedenskirche“).

ab 14.00 Uhr
Ankunft der Teilnehmer und Anmeldung

15.00 Uhr
Begrüßung

Norbert Witte, Stadtbaurat der Stadt Kassel (angefragt)
Dr. Jochen Lang, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

15.15 Uhr
Das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ und der Verfügungsfonds

Mechthild Renner, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

15.30 Uhr
Vorstellung der Bundestransferstelle und Einführung in den Veranstaltungsablauf

Christoph Haller, Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

15.45 Uhr
Kooperation als Beitrag zur integrierten Zentrenentwicklung – Praxisbeispiele aus dem Programm „Aktive Kernbereiche Hessen“

Dr. Helga Jäger, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

16.15 Uhr
Voraussetzungen, Handlungsfelder und Möglichkeiten der Kooperation bei der Innenstadtentwicklung in kleineren Städten

Podiumsgespräch mit
Arne Schuldt, Bürgermeister der Stadt Güstrow
Claudia Takla Zehrfeld, Team Stadtplanung der Stadt Norderstedt
Moderation: Dr. Werner Klinge, Plan und Praxis GbR, Berlin

17.00 Uhr
Kaffeepause

17.30 Uhr
Leben findet Innenstadt - Erfahrungen mit dem öffentlich-privaten Fonds

Christine Schweiger, Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

17.50 Uhr
interesSAND... - Organisations- und Finanzierungsmodell für ein Quartier

Thomas Beese, Stadtplanungsamt Bamberg

18.10 Uhr
Das Städt Netzwerk Innenstadt in Nordrhein-Westfalen

Jens Imorde, Netzwerk Innenstadt NRW

18.30 Uhr
Wie kann privates Engagement bei der Innenentwicklung gestärkt werden?

Offene Diskussionsrunde mit den Referentinnen und Referenten des Nachmittages
Moderation: Dr. Werner Klinge, Plan und Praxis GbR, Berlin

19.00 Uhr
Fazit des ersten Veranstaltungstages

Prof. Dr. Uwe Altröck, Universität Kassel, Fachgebiet Stadterneuerung / Stadtumbau

19.15 Uhr
Ende des ersten Veranstaltungstages

anschließend
Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen



9.00 Uhr
Begrüßung und Einführung in den Veranstaltungsablauf

Christoph Haller, Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

9.10 Uhr
Das integrierte Handlungskonzept für die Friedrich-Ebert-Straße in Kassel

Carsten Schäfer, Planungsgruppe Stadtbüro, Dortmund

9.30 Uhr
Gemeinsamer Rundgang durch das Fördergebiet Friedrich-Ebert-Straße in Kassel

Begleitung:
Carlo Frohnapfel, Stadt Kassel, Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht
Wolfgang Rudolph, Ortsvorsteher Kassel-West

10.30 Uhr
Kaffeepause

11.00 Uhr
Kooperation unterschiedlicher Akteure für die Zentrenentwicklung

Diskussionsrunde mit Akteuren aus unterschiedlichen Bereichen (Kultur, Finanzen, Stadtteilmanagement)
Wolfgang Rudolph, Ortsvorsteher Kassel-West
Volker Wrede, Interessengemeinschaft „interesSAND“, Bamberg
Hans Herl, Stadtparkasse Neunburg vorm Wald (angefragt)
Moderation: Dr. Werner Klinge, Plan und Praxis GbR, Berlin

12.00 Uhr
Fazit der Veranstaltung

Holger Pietschmann, Bundestransferstelle „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“

12.15 Uhr
Ausklang der Veranstaltung bei einem gemeinsamen kleinen Imbiss